

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
**MICHAELIS-
FRIEDENS-
KIRCHGEMEINDE**



GEMEINDENACHRICHTEN
DEZEMBER 2022 / JANUAR 2023



„Und Jesus ging umher im ganzen galiläischen Lande, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium ...“ (Matt. 4,23)

Liebe Gemeinde,

ich hatte im Oktober die großartige Gelegenheit, an der Gemeindefahrt nach Israel teilzunehmen. Wenn ich diese Zeilen schreibe, ist gerade eine Woche seit unserer Rückkehr vergangen. Alle Eindrücke sind sehr frisch und ich bin noch dabei, sie zu ordnen. Dabei helfen mir die Fotos, die wir an den vielen denkwürdigen Orten gemacht haben. Sehr berührt war ich, von den Bergen im Nordwesten kommend, vom ersten Auftauchen des tief unten liegenden Sees Genezareth. Ich konnte mich nicht sattsehen an der großen, glänzenden Wasserfläche, deren gegenüberliegende bergige Ufer im Dunst des Wassers verblassten. Der Bus brachte uns in Serpentina nach unten und zeigte uns immer neue Perspektiven, immer mehr fokussiert auf die ruhige Wasserfläche. Und ringsum die Schauplätze des Wirkens Jesu – der Berg der Seligpreisungen, der Ort der Brotvermehrung, von dem die Bibel berichtet, sowie der Ort Kapernaum, wo er seine ersten Jünger berief und wo die Ruinen einer alten Synagoge zu sehen sind. Er war sicher auch genau dort. Nun konnten auch wir im galiläischen Land umhergehen und -fahren, uns von der Landschaft mit dem großen ruhenden See faszinieren lassen und uns Gedanken machen über eine längst vergangene Zeit, über die gewaltige Wirkung des Menschen Jesus, der hier in dieser etwas abgelegenen Provinz groß geworden ist, gelebt, gewirkt und gepredigt hat. Und eben gerade hier hat er so viele Worte gefunden, die in die Evangelien aufgenommen wurden und die die Menschen seit 2.000 Jahren bewegen.

Mehr als an anderen Orten im Heiligen Land konnten wir Ruhe und Besinnung finden. Am Ufer des Sees konnten wir ein bewegendes Abendmahl feiern mit einem großen Stein als Altar. Ich habe ein altes Neues Testament, das Konfirmationsgeschenk meiner Heimatgemeinde, sehr reich schwarz-weiß bebildert. Diese Bilder von Gebäuden, Landschaften und arbeitenden Menschen – Handwerkern, Fischern und Bauern – mit Bezug zum jeweiligen Textabschnitt faszinieren mich seit meiner Jugendzeit. Dahin müsste man mal fahren, das mal mit eigenen Augen sehen! Wie das jetzt wohl aussieht? Jetzt war ich dort und habe mich von der in vielem so anderen Gegenwart faszinieren lassen. Ich bin in dieser Bibel angekommen.

Das heutige Israel ist ein sehens- und liebenswertes, modernes Land mit einer jungen Bevölkerung und einer wunderbaren Religions- und Kulturgeschichte. Aber es ist, wie schon seit 3.000 Jahren, eingebettet in die Konflikte seiner Umgebung und unserer Zeit, und es versucht, selbst aktiv gestaltend damit zurechtzukommen. Ihm dafür eine glückliche Hand und Erfolg zu wünschen, auch dazu hat mich unsere Reise bestärkt.

Ihr

C. Prager

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, in der *Michaeliskirche* statt.



Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

Dezember

4. Dezember 2. Advent

10.00 Uhr *Friedenskirche*
Gottesdienst mit Taufen
Pfarrer Dr. Ralf Günther

11. Dezember 3. Advent

10.00 Uhr Diakonischer Gottesdienst
mit dem TeeKeller Quelle
Pfarrerin Friederike Deeg

18. Dezember 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kanzelrede
von Dr. Dagmar Pruin:
Mein Traum vom
Träumen – so dass für alle
genug da ist
Pfarrer Lüder Laskowski

24. Dezember Heiligabend s. Seite 5

25. Dezember 1. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst
Vikarin Stephanie Klumpp,
Pfarrer Dr. Ralf Günther

26. Dezember 2. Weihnachtsfeiertag

10.00 Uhr Festgottesdienst
mit Abendmahl
Pfarrerin Friederike Deeg

31. Dezember Altjahresabend

17.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Dr. Ralf Günther,
Vikarin Stephanie Klumpp

Januar

1. Januar Neujahrstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
und persönlicher Segnung
Vikarin Stephanie Klumpp,
Pfarrer Dr. Ralf Günther

8. Januar 1. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung
von Jacqueline
Kaschubowski
Pfarrer Dr. Ralf Günther

15. Januar 2. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kanzelrede
von Prof. Monika Grütters:
Mein Traum von einer
humanen Gesellschaft –
Barmherzigkeit als Wurzel
der Gerechtigkeit
Pfarrer Dr. Ralf Günther

22. Januar 3. Sonntag n. Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pfarrerin Friederike Deeg

29. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer i. E. Markus Löffler

Vorschau

5. Februar Septuagesimä

10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit dem MichaelisKinder-
Garten
Pfarrerin Friederike Deeg

Während des Gottesdienstes findet Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren statt. Kleinkinder bis 4 Jahre und ihre Eltern können in der Ostkapelle Kleinkindergottesdienst feiern, spielen und den Gottesdienst über Lautsprecher mitverfolgen.

In der Friedenskirche:

Complet (Liturgisches Nachtgebet) am Donnerstag, 1.12. und 5.1., um 21.45 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns und sind dankbar, dass sich die Corona-Lage deutlich entschärft hat und die meisten Bestimmungen entfallen konnten. Dennoch ist die Bedrohung für viele längst nicht vorbei. Deshalb bitten wir Sie freundlich weiterhin um Rücksicht und Achtsamkeit, auch um das Tragen einer medizinischen Maske bei Veranstaltungen in Innenräumen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis

Friederike Deeg und Ralf Günther



Die Kirchen stellen das Jahr 2023 unter das Bibelwort:

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“

1. Mose 16,13

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent beginnt die 64. Aktion „**Brot für die Welt**“. Sie steht unter dem Motto: „Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft“.

In einer Zeit, in der die Krisen zunehmen, Krieg und Katastrophen die Welt in Atem halten und der Klimawandel die Lebensgrundlagen zu zerstören droht, sind es wieder die Menschen in den ärmsten Ländern, die unter den Folgen am meisten leiden.

Brot für die Welt unterstützt Projekte in mehr als 90 Ländern. Zu den vorrangigen Zielen zählt die Ernährungssicherung. Kleinbauern erhalten Unterstützung, damit sie mit umweltfreundlichen und standortgerechten Methoden gute Erträge erzielen können. Dabei arbeitet Brot für die Welt eng mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen, die genau wissen, was die Menschen brauchen. Wenn auch Sie helfen möchten, nutzen Sie in den Weihnachtsgottesdiensten die ausliegenden Tüten oder spenden Sie online: www.brot-fuer-die-welt.de/spende! Durch Ihre Spende an Brot für die Welt helfen Sie mit, dass Millionen von Menschen sich und ihren Familien eine bessere Zukunft aufbauen können.



fortschreitende Dürre in der Sahelzone

Foto: Brot für die Welt



Spendenkonto bei der Bank für Kirche und Diakonie:
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00, BIC: GENODED1KDB

Wir haben Dr. Dagmar Pruin, die Präsidentin von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe, eingeladen, in der **Kanzelrede** am 18. Dezember über ihre Träume zu sprechen. Ihr Thema ist: „Mein Traum vom Träumen – so dass für alle genug da ist“.

HEILIGABEND IN UNSERER GEMEINDE

Friedenskirche

14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Kinderkirche
Pfarrerin Friederike Deeg,
Sarah Badstübner

17.00 Uhr Christvesper
mit dem Posaunenchor
Pfarrerin Friederike Deeg

22.00 Uhr Christmette
Prof. Alexander Deeg

Michaeliskirche

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmand*innen
Vikarin Stephanie Klumpp,
Pfarrer Dr. Ralf Günther

17.30 Uhr Christvesper
mit der Friedenskantorei
Pfarrer Dr. Ralf Günther



Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

Krabbelgruppe

(Kinder bis 3 Jahre)
mit Eltern)

Janin Bläker, ab Januar Sarah Lickroth
Sarah Badstübner

sarah.badstuebner@evlks.de Gemeindehaus/
Mo 9.30–11.00 Uhr Gemeindegarten

Kinderkirche

1. + 2. Klasse

Gemeindepädagoginnen

Sarah Badstübner

Mo 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

1. + 2. Klasse

Kathrin Laschke

Mi 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

3. + 4. Klasse

Sarah Badstübner

Di 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

4. – 6. Klasse

Kathrin Laschke

Mi 17.00–18.00 Uhr Gemeindehaus



Konfirmandenunterricht*

7. Schuljahr

Pfarrer Dr. Ralf Günther

Mo 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Di 16.30–17.30 Uhr Nordplatz 4

Di 18.00–19.00 Uhr Nordplatz 4

8. Schuljahr

Pfarrerinnen Friederike Deeg

Mi 16.15–17.15 Uhr Gemeindehaus

Do 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

Junge Gemeinde*

Manuela Georgi

Di 19.00–21.30 Uhr Gemeindehaus

KEKK

Junger Erwachsenenkreis

Mi 19.00–21.30 Uhr

Michaeliskirche,
Kirchkeller



Kirchenmusik*

Kleine Kurrende

Kantor Veit-Stephan Budig

Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus

Große Kurrende

Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Singkreis

Di 19.30 Uhr Nordplatz 4

Friedenskantorei

Do 19.30 Uhr Gemeindehaus

Kammerchor

capella vocalis – leipzig

nach Probenplan


Posaunenchor (Ltg.: Jörg Ehlers)

Di 19.30 Uhr


Gemeindehaus

* Orte können aufgrund der Hygienebestimmungen variieren. Aktuelle Informationen unter www.michaelis-friedens.de

Haus- und Gesprächskreise

Gesprächskreis „Glaube und Leben“	Ort und Zeit bei <i>Matthias Reichmuth,</i>	ca. dreiwöchentlich Tel. 9 12 58 57, erfragen	
Haltestelle	Mi alle 3 Wochen Ort und Termin bei <i>Familie Georgi,</i>	20.00 Uhr georgifamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen	
Taizé-Gruppe	1. Fr im Monat <i>Tanja Speer</i>	19.30 Uhr Gemeindehaus speer.tanja@gmx.de	
Tee und Thema	So wöchentlich <i>Christina Vogel</i>	18.00 Uhr per Videokonferenz christina.vogel@evlks.de	
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>	20.00 Uhr Poetenweg 30 Kontakt über Gemeindebüro	
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i>	elisabethguhr@freenet.de	
Spieletreff für Erwachsene	Frau Subke Fr	10.00 Uhr Gemeindehaus	

Angebote für Senior*innen

Gedächtnstraining*	Di 6.12., 3.1., 17.1., 31.1.	10.00 Uhr Nordplatz 4	
Fröhlicher Seniorenkreis*	Sa 10.12. Mi 11.1.	14.00 Uhr Gemeindehaus 14.00 Uhr Gemeindehaus	
Kompetenzkurs Musik und Bewegung	Fr	14.30 Uhr Gemeindehaus	
Gottesdienste im Palais Balzac	Fr 9.12., 13.1.	10.00 Uhr Roscherstraße 1	
Pflegewohnstift Gohlis	Fr 2.12., 6.1.	10.00 Uhr Lindenthaler Straße 19	

Die mit * gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen statt und werden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

Kirchenvorstand und Arbeitskreise

Sitzung Kirchenvorstand	Mi 7.12.	19.30 Uhr Gemeindehaus
	Mi 11.1.	19.00 Uhr Wahren
Rüstzeit des KV	Fr., 27.1 – So., 29.1.	Kloster Drübeck
Kindergottesdienstteam	Mo 18.1.	19.30 Uhr Gemeindehaus



TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche

Sozialdiakonische Offene Arbeit, ambulante Beratung und Betreuung

Leiterin: Gerit Schleusener, Tel.: 0175 / 4 47 80 12

E-Mail: teekeller-leipzig@web.de

Dienstag: 17.00–21.00 Uhr Offener Abend
(Gespräche, Spiele, Impulse, Abendbrot)

Donnerstag: 17.00–21.00 Uhr Offener Abend
(Gespräche, Spiele, Abendbrot)

Beratung nach Vereinbarung donnerstags 14.00–17.00 Uhr



„Das Lächeln, das Du aussendest, kehrt zu Dir zurück“ (Indische Weisheit)

Seit 35 Jahren engagiert sich die Kirchgemeinde für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten respektive in unterschiedlichen Armutssituationen. Gesellschaftliche Verhältnisse und Umbrüche sowie schicksalhafte Ereignisse bringen Menschen an den Rand ihrer Existenz. Der Hilfebedarf und die Anforderungen an die Helfer wachsen kontinuierlich. Auch wenn wir immer wieder um immer mehr Spenden bitten müssen: wir sind sehr dankbar für die Unterstützung aus der Kirchgemeinde. Drei aktuelle Ereignisse möchte ich hier besonders würdigen: Dankeschön für die Gaben zum Erntedank, wobei insbesondere der Michaelis-Kindergarten an die TeeKeller-Gäste gedacht hat!

Der Freundeskreis des TeeKellers hat uns jüngst zwei Ausflüge ermöglicht: eine Bootsfahrt auf der Weißen Elster und einen Tagesausflug in die Nudelfabrik nach Riesa. Das hat Freude, Licht und Dankbarkeit in die Gemüter gebracht.

Seit dem 1. Oktober haben wir dank einer großzügigen Spende der ARKANA-Apotheke in der Bautzmannstraße 6 in 04315 Leipzig sozialarbeiterische Unterstützung durch Herrn Joshua Hühne, meinen Kollegen aus der Oase, bekommen. Im TeeKeller wird mit Hilfe freiwilligen Engagements viel bewegt. Zugleich ist es nicht immer leicht, Ordnung und Sicherheit für Gäste und Mitarbeitende zu gewährleisten, den Einzelnen aufmerksam wahrzunehmen, neue Ideen umzusetzen. Befriedigend kann unsere Arbeit nur sein, wenn sie über ein „satt-sauber-trocken“ hinausgeht. Mit der Tätigkeit von Herrn Hühne ist uns sehr geholfen. Damit unsere Gäste immer neu etwas von der Fülle des Lebens ahnen und sich auf den Weg machen können, sind wir ständig auf Freiwillige angewiesen, die dienstags zu den Themenabenden einen „Impuls“ beitragen.

Es ist wieder soweit! Wir wollen am 24. Dezember mit unseren Gästen Weihnachten feiern und bitten dafür in der Gemeinde um Geschenke. Eine Liste möglicher Dinge finden Sie auf der Homepage der Kirchgemeinde. Außerdem werde ich in den Adventsgottesdiensten ansprechbar sein. Herzlich eingeladen sind Sie zum **Diakonischen Gottesdienst mit dem Adventsspiel des TeeKellers** am 11.12., um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche. Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Gerit Schleusener

Glaubenskurs

Andacht, Gespräch, Gedanken, Fragen und Gemeinschaft zum Glauben und zur Kirche – ein Angebot für Christinnen und Christen wie für interessierte Nicht-Christen, insbesondere für diejenigen, die sich taufen lassen oder wieder in die Kirche eintreten möchten. Kommen Sie gern mit dazu und melden Sie sich bitte bei Pfarrer Dr. Ralf Günther!

Termine: 7.12., 21.12., 11.1., 25.1. jeweils 17.00 Uhr, im Gemeindehaus

Ziehen wir uns weiter warm an!

Der Anspruch, möglichst nachhaltig und ökologisch zu wirtschaften, sowie die drastisch erhöhten Energiepreise zwingen uns auch als Gemeinde zu Einsparmaßnahmen. Gleichzeitig wollen wir weiter eine einladende Kirchgemeinde sein und unsere Veranstaltungen unter vertretbaren Bedingungen durchführen.

Der Kirchenvorstand hat eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, die sich mit Maßnahmen zur Energieeinsparung beschäftigt. Dabei denken wir u. a. an eine allgemeine Absenkung der Raumtemperaturen, an die engere Zusammenlegung von Gruppen, Kreisen, Gremien und Veranstaltungen oder auch an effizientere Technik sowie energetisch verbesserte Räume und Gebäude.

Sobald wir konkrete Ergebnisse erarbeitet haben, informieren wir darüber auf unserer Internetseite, in den Schaukästen und Abkündigungen, in Newslettern, in der Gemeinde-App und/oder auf Instagram. Darum informieren Sie sich bitte regelmäßig dort! Stellen Sie sich möglichst auf die leicht veränderten Bedingungen ein, ziehen Sie sich gern ein bisschen wärmer an als gewohnt! Denn etwas ausziehen geht immer.

Über Rückmeldungen und weitere Ideen hierzu sind wir sehr dankbar.

Ralf Günther

Wir erinnern uns an Christiane Schickel

„Ein großer, ein runder, ein roter Luftballon steigt langsam in die Höhe und fliegt mir fast davon. Doch an der langen Leine hol ich ihn mir zurück, gleich hab ich ihn gefangen, da hab ich aber Glück.“

Das ist die erste Strophe eines Kinderliedes, welches wir oft im Mitagskreis zusammen gesungen haben. Unsere Kollegin Christiane Schickel hat dieses Lied bei uns im Kindergarten eingeführt. Sie war seit dem 1.4.2018 im Elsbethstift als Erzieherin der Regenbogen-gruppe tätig. Am 10.9.2022 ist sie im Alter von 39 Jahren verstorben.

Wir sind alle sehr traurig und betroffen, denn obwohl wir wussten, dass sie sehr schwer erkrankt war, haben wir auf einen erfolgreichen Verlauf der Therapie gehofft.

Wir Mitarbeiter*innen, Kinder und Eltern haben uns am 29.9. gemeinsam mit Frau Klumpp bei einer Andacht im Kindergarten von Christiane Schickel verabschieden können. Leider konnten wir den Luftballon des Lebens unserer Kollegin nicht an der Leine festhalten.

Beate Hirse und Renate Wache



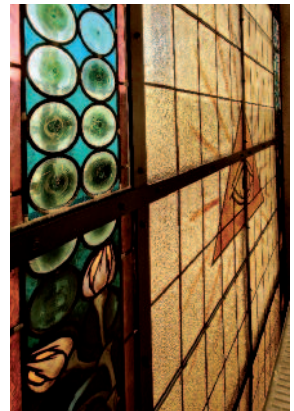


Bei bestem Gesprächsklima ging es zur Kanzelrede mit Luisa Neubauer um den Traum vom gemeinsamen Handeln für das globale Klima.

Foto: U. Frauendorf



*Gemeindefest am 25.9.
Foto: O. Dietzel*



*restauriertes Fenster
in der Michaeliskirche
siehe Seite 19
Foto: C. Dose*



*Mehrgenerationen-Projekt U7 Ü70, siehe Seite 16
Foto: K. Bohmke*



Foto: J. Reimann

Nach zwei vergeblichen Anläufen konnte nun endlich im Oktober wieder eine Gruppe aus unserer Gemeinde nach Israel fahren (siehe Seite 2). Wir danken Lea Belz für ihre bewährte und wunderbare Reiseleitung, Ralf Günther für seine intensive Begleitung und Martin Findel für die gute organisatorische Vorbereitung.

Nach der Reise ist vor der Reise. So beginnt jetzt die Vorplanung für eine nächste Reise im Frühjahr 2024. Sind Sie neugierig geworden? Dann melden Sie sich doch unverbindlich bei mir: joergreimann@gmx.com

Shalom – Jörg Reimann



Foto: R. Günther

Endlich sind wir vollzählig, denn nun sind alle Pfarrstellen unserer Schwesterngemeinden besetzt. Wir wünschen Gottes reichen Segen für den Dienst von Pfarrerin Maria Bartels.

2.12., Freitag, 10.00 Uhr und 16.00 Uhr, Friedenskirche: Gohliser **Adventstheater**
Der Weihnachtsstern – stimmungsvolles Schauspiel und Figurentheater mit Liedern und Gedichten zur Advents- und Winterzeit für Groß und Klein

3.12., Sonnabend, 14.00 Uhr, Friedenskirche: **Adventsmarkt**

3.12. und 4.12., Sonnabend und Sonntag, **17.00 Uhr**, Michaeliskirche:
Die Weihnachtsgeschichte nach Carl Orff
Kurrenden unserer Kirchengemeinde, Orff-Orchester, Spieler*innengruppe
Leitung und Regie: Gabriela Roth-Budig und Veit-Stephan Budig
Eintritt frei – Spenden für unsere Kirchenmusik sind herzlich erbeten.

9.12., Freitag, 18.00 Uhr, Michaeliskirche: **Adventskonzert** der Musikschule
„Johann Sebastian Bach“, Eintritt frei, es wird um Spenden gebeten.

10.12., Sonnabend, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Senior*innen-Weihnachtsfeier**

11.12., Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **musikalische Vesper** mit Chormusik
a cappella zum Advent: capella vocalis – leipzig, Leitung und Orgel: Veit-Stephan Budig
Eintritt frei, Spenden erbeten

16.12., Freitag, 17.00 Uhr, Gemeindehaus: **Bilderbuchkino** – siehe Seite 14

18.12., 4. Advent, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: Gottesdienst mit **Kanzelrede** von
Dr. Dagmar Pruin: „Mein Traum vom Träumen – so dass für alle genug da ist“

18.12., Sonntag, 15.00 Uhr, Gemeindehaus: **Bunter Advent** – siehe Seite 14

18.12., Sonntag, 17.00 Uhr, Michaeliskirche: **Einsingen zum Heiligen Advent** –
eine Benefiz-Veranstaltung des Rotary Clubs Leipzig mit Kammersänger Roland Schubert,
Karten zu 3,- und 5,- Euro an der Abendkasse

23.12., Freitag, Michaeliskirche: **Weihnachtsoratorium**
von Johann Sebastian Bach, BWV 248, Kantaten 1, 5 und 6
Teresa Suschke (Sopran), Alexandra Röseler (Alt), Yonkeun Kim (Tenor),
Tobias Ay (Bass), Friedenskantorei Leipzig, Gohliser Kammerorchester,
Leitung: Veit-Stephan Budig
17.30 Uhr: Öffentliche Generalprobe, **20.00 Uhr: Konzert**
Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse

25.12., Erster Weihnachtsfeiertag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: **Festgottesdienst**, u. a. mit Ausschnitten aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel

31.12., Sonnabend, 23.30 Uhr, Michaeliskirche: **Orgelmusik zum Jahresausklang**
Werke von Bach und Pärt, Gabriela Roth-Budig (Gesang), Veit-Stephan Budig (Orgel)

7.1., Sonnabend, 19.00 Uhr, Michaeliskirche: **Konzert** mit dem collegium thomanum für die Sanierung der Michaeliskirche: „In dulci jubilo!“ – mit Werken von Hammer-schmidt, Bach, Praetorius, Reger, Močnik und Kodály
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

11.1., Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Senior*innennachmittag**
Pfarrerin Deeg spricht über die Jahreslosung.

15.1., Sonntag, 10.00 Uhr, Michaeliskirche: Gottesdienst mit **Kanzelrede**
Prof. Monika Grütters: „Mein Traum von einer humanen Gesellschaft – Barmherzigkeit als Wurzel der Gerechtigkeit“

23.1., Montag, 19.00 Uhr, Michaeliskirche: **Durchatmen**

Vorschau

5.2., Sonntag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus: **Hausmusik**, offen für alle
Eintritt frei, Kuchenspenden erbeten

Vielen Dank für die **Spenden zum Martinsfest!** Diese betragen 379,62 €. Sie dienen je zur Hälfte der Deckung der Unkosten und einer Spende für das Projekt SprInt des Vereins für Interkulturelle Arbeit, Jugendhilfe und Schule RAA Leipzig e.V., der auch für das Elsbethstift schon Dolmetscher*innen für Elterngespräche zur Verfügung gestellt hat.

Familienfreizeit

Liebe Familien, bitte denkt bei eurer Urlaubsplanung daran, dass die Familienfreizeit 2023 wie immer über das Himmelfahrtswochenende (18.5.–21.5.) stattfindet!
Nähere Infos zu Kosten und Anmeldung folgen im nächsten Gemeindeblatt.

Bilderbuchkino

für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern. Am Freitag, dem **16.12.** und **20.1.**, jeweils 17.00 Uhr, im Gemeindehaus mit Weihnachts- und Wintergeschichten. Im Anschluss gibt es ein Bastelangebot



Bunter Advent im Gemeindehaus: Plätzchen backen, Lieder singen, Basteln, Feuer und Stockbrot. Zum Adventsnachmittag am Sonntag, dem **18.12.**, von 15.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindehaus ist das alles möglich. Wir freuen uns über viele, die kommen und mitmachen, und auch über Freiwillige, die eine Bastelaktion oder das Feuer betreuen.

Bei Interesse an der Mitarbeit melden Sie sich bitte bei unserer Gemeindepädagogin Sarah Badstübner unter sarah.badstuebner@evlks.de



Taufe

Viele Menschen wurden dieses Jahr in unserer Kirchgemeinde getauft. Insgesamt waren es bis Ende November 37. Das ist ein Grund zur Freude.

Der Kinder- und Jugendausschuss beschäftigt sich gerade intensiv mit dem Thema Taufe. Taufe ist etwas Besonderes. Sie zeigt: Der Mensch wird von Gott angenommen. Gott liebt



ihn und wird ihn begleiten. Wir wünschen uns, dass dies alle Kinder und Eltern, Jugendlichen und Erwachsenen wissen. Doch die Taufe ist noch viel mehr. Denn durch die Taufe gehören Menschen zur Kirchgemeinde. Auch in die große, weltweite Gemeinde der Christen werden sie aufgenommen. Und mit der Taufe kann auch das Abendmahl empfangen werden.

2023 soll die Taufe in unserer Gemeinde, wie in der gesamten EKD, eine besondere Rolle spielen. An allen Taufsonntagen wird während einer Taufe deshalb die Taufglocke erklingen. Außerdem wollen wir durch ein Banner o. ä. vor der Kirche sichtbar machen, dass eine Taufe in der Gemeinde stattfindet.

Am Sonntag, dem 25.6., feiern wir um 14.00 Uhr gemeinsam ein Tauffest. Anders als sonst wird der (Tauf-)gottesdienst im Freien stattfinden. An verschiedenen Stationen gibt es kreativ gestaltete Einblicke in die einzelnen Aspekte der Taufe. Im Anschluss sind alle eingeladen, die erlebten Taufen bei Kaffee und Kuchen zu feiern.

So freuen wir uns auch im Jahr 2023 auf viele Menschen, die sich bei uns taufen lassen.

Konzeption der Kinderkirche – ein Beginn

An einem Samstagvormittag im September trafen sich drei Eltern, fünf Kinder, ein Vertreter des Kirchenvorstandes und ich, Gemeindepädagogin Sarah Badstübner, um inhaltlich über die Gestaltung der Kinderkirche nachzudenken. Martin Steinhäuser von der Hochschule in Dresden leitete uns in diesem spannenden Prozess an. Mit Legomaterialien näherten wir uns in drei Stunden immer mehr unseren Vorstellungen von Kinderkirche. Wir kamen dabei über die Ziele von Kinderkirche ins Gespräch. Und darüber, welche äußeren Faktoren unsere Arbeit mit Kindern beeinflussen.

Die Sichtweise der Kinder spielte im gesamten Prozess eine große Rolle. Ihre Vorstellungen hatten den gleichen Stellenwert wie die der Erwachsenen. Und so bauten auch sie ihre Wunschkinderkirche. Zuerst jede*r für sich allein, dann alle gemeinsam.

Am Ende entstanden zwei riesige Bau- und Kunstwerke mit jeder Menge Inhalt. Es war fantastisch, zu sehen, mit wieviel Kreativität die Kinder ans Werk gegangen sind. Während des Bauens sprudelten sie förmlich über vor Ideen. Spannung, Spiel, Spaß, Gemeinschaft, Natur und Erlebnisse waren ihnen in der Kinderkirche vor allem wichtig. Auch bei den Erwachsenen kamen viele Dinge davon (in vereinfachter Form) vor. So spielte in den gemeinsamen Gesprächen v. a. eine Rolle, dass die Kinder in der Gruppe Gotteserfahrungen durch das Erleben der Natur, der Gemeinschaft, von Musik, Spiel und Spaß machen. Alle Kinder sollen so teilnehmen dürfen, wie sie sind, und durch die Gruppe Freund*innen und ein Stück Heimat in der Kirchengemeinde finden.

Ich bin dankbar für die vielen Ideen und Anregungen, die ich durch diesen Prozess gewonnen habe. Neu wichtig geworden ist mir auch, die Kinder in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse mit einzubeziehen. Und sicherlich ist das Thema „Inhaltliche/konzeptionelle Gestaltung der Kinderkirche“ noch nicht abgeschlossen, sondern findet im nächsten Jahr im Kinder- und Jugendausschuss seine Fortsetzung.

Für diesen Jungen ist das Spiel in der Gruppe besonders wichtig. So baute er u. a. eine Tischtennisplatte und einen Kicker.



*Foto: B. Kober,
© ehs Dresden*

Die **Junge Gemeinde** wird seit November von Manuela Georgi begleitet.

Wir freuen uns, dass sie diese Aufgabe nach dem Ausscheiden von Frau Tischendorf so schnell übernommen hat.

U7 Ü70 ?! – Mit dem MichaelisKinderGarten einer Abkürzung auf der Spur

Ein Dienstagmorgen im September 2022, 10 Uhr: Im Atrium des Seniorenzentrums „Palais Balzac“ sitzen sieben Seniorinnen ruhig und gespannt in ihren Stühlen und lauschen dem aufgeregten Getrappel, das sich vor ihrer Tür gebildet hat. Hereingetanz kommen sieben Kinder aus dem MichaelisKinderGarten und mit ihnen huscht ein Lächeln über das Gesicht der älteren Damen, die sich mittlerweile an die wöchentlichen Besuche der Mädchen und Jungen gewöhnt haben.

Es ist Woche fünf in einem Pilotprojekt, das das Zusammenleben zwischen den Generationen in unserer Gemeinde fördern möchte. Hierzu gehen ca. zehn Vorschülerinnen und Vorschüler mit ihrem Erzieher Klemens Bohmke, der mit der Gitarre „bewaffnet“ ist, in das Seniorenzentrum und musizieren dort unter Anleitung der Musikpädagogin Katja Gründler gemeinsam eine Stunde mit den Seniorinnen und Senioren.

Durch Singen, Bewegen und das Spielen von Musikinstrumenten werden vor allem die Älteren zum Mitmachen angeregt und mobilisiert. Zum Beispiel erklingen zu „Wir sind die Musikanten“ Triangel und Rassel im Wechsel, bei Vivaldis klassischer Musik werden Tücher geschwenkt oder Trommeln geschlagen, und spätestens bei „Der Herbst ist da“ können alle einstimmen und „Hejo, spann den Wagen an“ sogar als Kanon singen. Solch bekanntes Liedgut sowie die Begegnung auf der musikalischen Ebene führen zum Abbau von Grenzen zwischen den Alten (über 70) und den Jungen (unter 7), vor allem Berührungängste werden durch behutsamen körperlichen Kontakt, wie beim Handgeben oder Fassen von Tüchern, reduziert. Gleichzeitig ist es für einen christlichen Kindergarten gelebte Nächstenliebe, ältere und insbesondere nicht-mobile Menschen der Gemeinde zu besuchen und die ansteckende Lebensfreude der Kinder in die Einrichtung zu tragen. Denn genau das ist es, was die Seniorinnen im Gespräch im Anschluss hervorheben: „Es war so schön.“ „Vielen Dank.“ „Die Kinder sind so lebendig. Das haben wir hier sonst nicht.“ – große Gefühle, die kleine Mädchen und Jungen hervorrufen können. Und auch die Kinder, die sich ganz ausgelassen und beschwingt auf den Rückweg zur Kita machen, fanden ihren Ausflug gut und antworten auf die Frage, was ihnen denn gefallen habe, einhellig mit „Alles“.

Für die Durchführung in dieser Form gilt der Dank zuerst den Beteiligten: Frau Fischmann und Frau Zwirner vom „Palais Balzac“, Herrn Bohmke und Frau Fiedler vom MichaelisKinderGarten sowie insbesondere Frau Gründler für ihre engagierte Leitung des Projekts. Zudem hat die Übernahme der Kosten durch die AZURITGruppe als Trägerin des Seniorenzentrums, den Förderkreis des MichaelisKinderGartens sowie die Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde die Umsetzung der Idee erst ermöglicht. Vielen Dank dafür! Alle Akteure wünschen sich, dass diese Kooperation zwischen Seniorenzentrum und Kita eine Fortsetzung findet, was jedoch erfordert, dass die Finanzierung auch in Zukunft gesichert werden kann. Spuren haben Kinder und Senioren auf jeden Fall bereits wechselseitig hinterlassen, und das nicht nur in musikalischer Hinsicht.

Carina Philipp

Ein Foto von diesem Projekt finden Sie auf der Seite 10.

Liebe Gemeinde,
ein neues Gesicht und ein – zugegebenermaßen nicht leichter – Name für Sie ... viele neue Gesichter und – auch nicht immer einfache – Namen für mich ... Ich bin Jacqueline Kaschubowski und arbeite mich seit 1.10. in die Themen des Gemeindebüros in all seinen vielfältigen und fordernden Facetten ein. Mit 61 Jahren habe ich, gemeinsam mit meinem Mann, einen großen Schritt gewagt und wir sind aus der Nähe Frankfurts a.M. nach Sachsen gezogen. Unsere Tochter hat hier Gesang studiert und sich in Leipzig und einen Leipziger verliebt. Nun wollen wir unseren jetzt einjährigen Enkel gerne aufwachsen sehen und die junge Familie unterstützen – und so habe ich hier ein neues Aufgabenfeld gesucht und gefunden.



Die Fußstapfen von Frau Vogel sind groß, ich werde mein Bestes geben, sie sukzessive auszufüllen. Meine beruflichen Erfahrungen als Diplom-Kauffrau, Personalreferentin und in unterschiedlichen Verwaltungsaufgaben an Dr. Hochs Konservatorium und der Stadt Frankfurt sowie meine ehrenamtliche Tätigkeit in Kirchenvorstand und Kita-Ausschuss in meiner alten Heimat sollten mir dabei helfen. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs: in den Bergen: zu Fuß oder auf Skiern, per Rad um oder schwimmend im Markkleeberger See. Und Musik, ob hörend in Konzerten oder selbst singend, gehört zu meinen Hobbies. Ich freue mich auf ein abwechslungsreiches, spannendes Arbeitsfeld und viele bereichernde Begegnungen mit Ihnen! (und das mit den Namen bekommen wir hin)

Im Gottesdienst am 8. Januar um 10.00 Uhr in der Michaeliskirche wollen wir Frau Kaschubowski herzlich in unserer Gemeinde begrüßen und um den Segen Gottes für ihren Dienst bitten.

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

Redaktionsteam: M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, R. Günther, J. Spenn

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Februar/März 2023): 3.1.2023

Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!

Wir danken der Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14,

04103 Leipzig · www.druckerei-boehlau.de

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z. B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



Lützschenaer Krippenweg

Vor zwei Jahren, als die Corona-Pandemie das Leben in allen Bereichen einschränkte

und auch am Heiligen Abend wegen der Abstandsregeln nicht viele Menschen in die Kirchen kommen konnten und sehr viele sich auch lieber von großen Menschenansammlungen fernhielten, überlegten wir, wie wir als Kirche dem gerecht werden könnten. So wurde die Idee eines Krippenweges geboren.

Der Lützschenaer Krippenweg ist aber nicht mit einer Krippenausstellung zu verwechseln. Vielmehr geht es darum, die Weihnachtsgeschichte zu erzählen. Der Startpunkt ist am Pfarrgarten des Pfarrhauses Lützschena (Schloßweg 4). Von dort geht es eine kurze Runde durch den romantischen Schlosspark und zum Abschluss in die kleine und einfache, aber feine Schlosskirche mit ihrem so schön restauriertem Marienaltar, wo man bei einem stillen Gebet an der Krippe verweilen und dann auch mit dem Friedenslicht aus Bethlehem nach Hause gehen kann. Dafür sollte man eine kleine Laterne mitbringen. Am Heiligen Abend wird die Kirche dafür von 14.30 bis 17.00 Uhr offengehalten. Um das Ganze endgültig zu einem Erlebnis zu machen, wird dazu auch Orgelmusik ertönen.



„Dianatempel mit Engel“
Foto: A. Arnoldt

Die Öffnungszeiten an den Weihnachtsfeiertagen entnehmen Sie bitte den aktuellen Infos auf unserer Homepage (<https://sophien-leipzig.de/>).

An den einzelnen Stationen des Krippenweges wird nicht nur die Weihnachtsgeschichte präsentiert, sondern es werden dieses Jahr erstmalig auch Bilder des Lützschenaer Künstlerkreises zu den einzelnen Textpassagen zu sehen sein. Außerdem bieten wir wie in den zurückliegenden Jahren auch wieder per QR-Code Rätselspaß und Hintergrundwissen für Erwachsene und (Schul-)kinder an. Also auf keinen Fall das Handy vergessen! Wir hoffen, mit diesem Angebot wieder Alt und Jung gleichermaßen zu erreichen.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir viele positive Rückmeldungen bekommen, deshalb wird diese junge Tradition fortgesetzt, selbst wenn dieses Jahr die Kirchen wieder voll werden dürfen, als Ergänzung und Extra zu den Christvespern. Auf die Rätsel etwa haben wir im vergangenen Jahr über 3000 Zugriffe verzeichnet – und vielleicht findet ja auch (wieder?) der eine oder die andere aus unserer Schwesterkirchgemeinde den Weg an den Stadtrand, um sich mal auf ganz andere Weise der Weihnachtsgeschichte zu nähern. Die Stationen des Krippenweges können dann noch bis zum Epiphaniastag am 6. Januar abgelaufen werden.

Steffen Berlich und Antje Arnold

Sanierung der Michaeliskirche – Licht und Schatten

Wie bei allen Vorhaben im Leben gibt es bei der Sanierung unserer Michaeliskirche Licht und Schatten. Das Licht ist zunächst einmal ganz wörtlich zu nehmen. In den letzten Oktoberwochen sind die frisch sanierten Fenster der Westempore eingebaut worden. Die stark korrodierten Rahmen wurden neu angefertigt, und die in den fünfziger Jahren entstandene Bleiverglasung mit den Bildmotiven für Vater, Sohn und Heiligen Geist wurde liebevoll restauriert. Jetzt strahlen die Fenster in ungeahnter Intensität. Besonders schön ist auch der Anblick von außen. Durch die erneuerte, völlig transparente und leicht gewellte Schutzverglasung schimmert das bunte Glas schon bei Tageslicht – aber schauen Sie sich mal die erleuchtete Kirche bei Dunkelheit an ...



Die Schattenseiten offenbaren sich in der Ablaufplanung für die Fenster der Ostempore. Leider ist es der Firma nicht möglich, die Fenster wie geplant bis zur Adventszeit fertigzustellen. Aufgrund der vorgefundenen sehr unterschiedlichen Erhaltungszustände der vier Rahmen an der Ostseite stehen hierzu einige Diskussionen zu Sanierungsumfang, entstehenden Kosten und zeitlicher Umsetzung mit dem Auftragnehmer an, die zu einem verbindlichen Abschluss der Planungen führen müssen. Die jetzt sichtbare alte Schutzverglasung haben wir für den Winter gesichert – wir werden die erneuerten Fenster wohl leider erst im zeitigen Frühjahr wiedersehen.

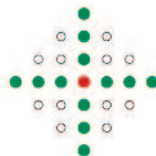
Aber es gibt noch von zwei weiteren Lichtern zu berichten:

1. Unter der Ostempore wurde ein Musterfenster fertiggestellt, eingesetzt und von uns als sehr gelungen abgenommen, wobei die Farbe der Außenseite noch etwas abgedunkelt werden soll. Die anderen fünf Fenster sind bereits in Arbeit, desgleichen die vier Fenster unter der Orgelempore.
2. Die im Wesentlichen bei den Buntglasfenstern entstandenen und noch entstehenden Mehrausgaben in Höhe von etwa 80.000 € können durch eine von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz für uns initiierte Spendenaktion mit einem Ertrag von über 35.000 € zu einem beträchtlichen Teil abgedeckt werden. Daraufhin hat auch der Freistaat Sachsen eine Mittelaufstockung bewilligt, und wir konnten bei unserer Landeskirche einen entsprechenden Antrag vorlegen, über den am Jahresende beschieden wird. Natürlich beteiligen wir uns gemeinsam mit dem Förderverein an den Mehrkosten mit Eigenmitteln in angemessener Höhe von 10 %, um die benötigte Summe abzudecken. Und noch ein weiterer Lichtblick wird gerade geschaffen: Am Heiligen Abend wird ein Licht auf Maria mit dem Jesuskind gerichtet sein und diese Szene im Altarraum wie gewohnt zum Strahlen bringen.

Christian Dose und Lutz Prager, AG Sanierung

Um die Aufsuchende Hilfe am Hauptbahnhof weiter durchführen zu können, erbitten wir Ihre Spenden auf das Konto des Freundeskreises TeeKeller Quelle e.V. siehe Seite 20, Spendenzweck: Aufsuchende Hilfe

Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig 5 64 55 09 / 5 64 55 13 / kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr	Martin Findel, Christina Vogel, Jacqueline Kaschubowski
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Dr. Lutz Prager (Vorsitzender) 0157 / 87 55 09 52 / lutz.prager@evlks.de	Pfarrer Dr. Ralf Günther (stellv. Vorsitzender) 5 85 27 90 / ralf.guenther@evlks.de
Pfarrer / Pfarrerin Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub/Abwesenheit	Dr. Ralf Günther Nordplatz 4, 04105 Leipzig 5 85 27 90 ralf.guenther@evlks.de Do 17.30–19.00 Uhr	Friederike Deeg 3 19 01 33, 24 65 90 14 friederike.deeg@evlks.de Mi 17.45–19.15 Uhr 27.12.–2.1.
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de
Gemeindepädagogik E-Mail / Telefon	Sarah Badstübner Kathrin Laschke Manuela Georgi	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 kathrin.laschke@evlks.de manuela.georgi@evlks.de
Kirchner/Hausmeister Telefon / E-Mail	Christian Dose 97 85 23 68	0157 / 92 61 45 88 christian.dose@evlks.de
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle, Leiterin Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Gerit Schleusener 0175 / 4 47 80 12 Di 17.00–21.00 Uhr, Do 17.00–21.00 Uhr	teekeller-leipzig@web.de
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e. V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52
Freundeskreis TeeKeller Quelle e. V. / E-Mail	Uwe Göhler (Vorsitzender) FreundeskreisTeeKellerQuelle@t-online.de	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13
Freundeskreis Kirchenmusik / E-Mail	Ansprechpartnerin: Elisabeth Janott elisabeth.janott@t-online.de	Konto: siehe Spendenkonto Gemeinde

Michaelis-Friedens-
KirchgemeindeEvangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens